



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

CLVIII. Kurfürst Friedrich verleiht der Gattin des Hans Burgstorf das Dorf
Kartzig zum Leibgedinge, am 5. Mai 1465.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

CLVII. Kurfürst Friedrich gewährt der Stadt Bifow auf Antrag des Jost von Ziesar Wochen- und Jahrmärkte, am 29. April 1465.

Wir Fridrich, vonn gots gnaden Marggraue zu Brandenburg, kurfurst etc. — Bekennen —, das vor vns komen ist vnser lieber getrewer Jost von Segeser vnd hat vns von seiner vnd seyner armen leuten vnd Inwonern wegen seins Stetichens bukow flyszlich gebeten, das wyr In vorgunnen, czustaten vnd erloben mochten, dorseibst Im stetichen zu bukow ettlich Jarmarckte vnd wochenmarckte an zusetzen vnd zu machen, Also das der erste Jarmarckt des fontages nach sant walpurgens tage vnd der ander des fontages vor michaelis darneht folgende Jerlichen vnd auch der gemeyn wochenmarckt alle wochen vffen donerstag hinfurder ewiglichen sein, bliben vnd gehalten moge werden, vnd das wir das, als marggraue zu Brandenburg vnd ire landesfurst, gnediglich gerüchten zu bestetigen. Des haben wir angesehen sollich sein vornünftige, redeliche vnd zymliche bete vnd haben den gnannten von bukow, die itzt sein vnd allen Iren nachkomen vnd Inwonern, vff die gnannte zeyte obinberurt solliche neuwe Jarmärckte vnd wochenmärckte vmme gemeyns nutz, frommes vnd der lande belis willen, vff rechter wissen vnd von funderlicher vnser macht vnd gnaden wegen zu haben vnd ewiglich zu behalden gnediglich gefulbort, bewillet vnd zugelassen: zulassen, vorwillen vnd fulborten das, besteten, beuestigen vnd confirmiren In auch die gegenwertigen Inn craft vnd macht desses briues, Setzen, ordnenen vnd wollen, das alle zeit des fontages nach sant walpurgens tage vnd des fontages vor michaelis, also zwyr des Jars, vnd alle donerstage Inn der wochen Iczunt vnd hinfurbas ewiglichen dorseibes zu bukow Jarmärckte vnd ein wochenmarckt sein vnd gehalten sollen werden, Inn aller mafze vnd weyse, als Inn anderen vnseren Steten In der marcke zu brandenburg Jarmärckte vnd wochen märckte pflegen zu wesen: wir vorgunnen, vorwilligen vnd auch beuestigen, bestetigen vnd confirmiren In alles, das wir von gnaden wegen vnd lust dar an vorwilligen, erloben, bestetigen vnd confirmiren sollen vnd mogen. Zu vrkunt mit vnsern anhangenden Insigel verfigelt, datum zu Coln an der Sprew, am Mantage Nach Misericordias domini, Anno etc. LXV.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXII, 113.

CLVIII. Kurfürst Friedrich verleiht der Gattin des Hans Burgstorf das Dorf Karzig zum Leibgedinge, am 5. Mai 1465.

Mein gnediger herre Marggraue fridrich, kurfurste etc. hat hans Borxstorffs hawf-
frawen zu podolzk, polite gnaant, zu rechtem leipgedinge gnediglich gelihen das dorff karcz
mit allen zinsen, Renten, nützen, zugehörigen vnd gerechtikeiten, als das der genant hans borx-
storf ytzt Inhat, besiezt vnd gebraucht, ab sie ires Mannes tod gelebte, das sie das genante dorff
karcz zu rechten lipgedinge haben vnd gebrauchen mag nach seinem tode, die weile sie lebet,
als lipgedings recht vnd gewonheit ist, vor des genannten ires Mannes erben vnd lust ydermenig-

lich ganz vngehindert: vnd hat Ir des zu einem Inweiser gegeben heinrich von Crummen-
sehe. Datum czu premflow, am Sontag Jubilate, Anno domini etc. LX quinto.

R. Episcopus Lubucensis.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXII, 173.

CLIX. Kurfürst Friedrich gestattet dem Bischofe von Lebus, Räuber, Mordbrenner und alle
Beschädiger der Kirche, ihrer Besitzungen und Unterthanen in seinen Gerichten richten zu lassen,
am 4. Dezember 1465.

Wir Fridrich, von gots gnadenn Marggraue czu Brandenburg, kurfürst etc. Bekennen —, das der Erwidig in got vnser Canczler, Rat vnd lieber geuatter herr fridrich, bischoff zu lubus, fur vns komen ist vnd geclaget hat, wie es in seinem list vnd den seinen gar zu grosser swereikeit, kost, zerung, mühe, arbeit vnd zu zeyten zu manchfeldiglicher verfeum- nütz komet, wen sy ir beschediger finden vnd dy Im vnd dem styft vnd des stifts vndertan arge gewarten sein in solichen gerichtten, als sie begriffen funden, berechtiget vnd zu richtes twange bracht sollen werden, dadurch dann straffung sulcher bofer lute zu mehrerer malen nach bliben mußten, hat vns mit fleißiger bete angeruffen, in, sein nachkomen, sein kirche vnd die seinen gnediglich darin zuuersehen. Also vmb bestes der selben kirchen vnd der seinen vnd das sulch misse- teter vnd bose lute dester bequemer vnd notdurftlicherer gestraft mogen werden nach Irem ver- dinst, als billich ist, haben wir angesehen willige, fleißige, trewe dienst, die vns der gnannt vnser Canczler lange zeyt her getan hat, er vnd sein nachkomen vnd die seinen vns vnd vnser herschaft furder thun sollen vnd mogen, vnd haben Im gegonnet vnd erlaubt, gonnen vnd erlweben in in kraft vnd macht diezes brieffs, Also das sie furder meher, wo sie ir beschediger, mordbrenner, mör- der oder ander misseteter vnd alle die Jehene, die des Stifts vnd der kirchen zu lubus vnder- thanen arges gewartende sein, In welcherley gerichtten vnd wo sy dy finden, anlassen, nehmen, die selben mit sich in Ir gewarsam vnd gericht furen, dafelbst nach Irem verdinst recht richten, thun vnd geen lassen, an des anderen, der, die solch gericht sein, anruffen vnd des gerichtts verclagung, dar sie Inne begriffen vnd funden werden, vnd suft an idermanns verbindrung; gebiten daruff al- lermeniglich den vnseren, dem genannten vnserem Canczler dem Bischoff, seinen nachkomen vnd den seinen solch dieße vnser gegeben fryheytt stete, vaste vnd vnuerbrochlichen zu halten bey vnser vngnade vnd verfallung der pene XX marck silbers in vnser kamer zuermeyden. Datum zu Coln an der Sprewe, am tag barbare, Nach Cristi geburt tausent virbundert vnd Im ffunf- vndsechzigsten Jaren.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXII, 114.